

*SENS

G - Grundlagen

S - Symptomkontrolle

E - Entscheidungsfindung end-of-life

N - Netzwerk

S - Support

Weitere Infos

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden

T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15

weiterbildung@bfgs-tg.ch

www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

Palliative Care für Menschen mit Beeinträchtigung

Für Fachpersonen der ambulanten und spez. Palliative Care

BfGS

INKLUSIVE PALLIATIVE CARE

Menschen mit Beeinträchtigung würdevoll begleiten

Palliative Care als gemeinsamer Weg im stationären und ambulanten Bereich

1. Durchführung: 10. Juni 2026 in Weinfelden
2. Durchführung: 2. Dezember 2026 in Weinfelden



www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

EDUQUA

BfGS

Einen Zugang zu den Leistungen der Palliative Care auch für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigten zu ermöglichen, ist ein wichtiges Anliegen dieser Weiterbildung.

Adressaten

Pflegefachpersonen HF/FH, die in spezialisiertem Palliative Care Setting arbeiten. (Mobile Dienste, stationären Hospize und Palliativstationen, Mitarbeiter:innen aus Spitexorganisationen.)

Ziel und Nutzen

Einen Zugang zu den Leistungen der Palliative Care auch für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigten zu ermöglichen, ist ein wichtiges Anliegen dieser Weiterbildung. Die Weiterbildung sensibilisiert für die besonderen Herausforderungen in der ambulanten Begleitung und vermittelt fachliche Grundlagen, Haltungen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. Ziel ist es, gemeinsam an einer inklusiven Palliative Care mitzuwirken und Barrieren abzubauen – durch Kooperation, Empathie und fachliches Know-how.

Inhalte

- Was bedeutet Palliative Care für Menschen mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen?
- Ethische Herausforderungen: Selbstbestimmung, Entscheidungsfindung, Urteilsfähigkeit
- Zusammenarbeit mit Bezugspersonen, Angehörigen, Beiständen, Wohnbegleitung, Mediziner:innen
- Inklusive Palliative Care – ein gemeinsamer Weg: Aufgaben und Chancen für mobile Dienste/Spitex
- Ganzheitliche Begleitung: Körperliche, psychische, soziale und spirituelle Aspekte
- Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit und Netzwerken

Methodik

Fachlicher Input, Austausch aus der Praxis, Reflexion, Netzwerk, Arbeit an Fallbeispielen

Dauer/Zeit

1 Tag von 8.30–16.30 Uhr (inkl. Mittagspause)

Datum

1. Durchführung: 10. Juni 2026
2. Durchführung: 2. Dezember 2026

Kursort

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Weinfelden

Gruppengrösse

max. 20 Personen

Referentin

Angela Grossmann - Pflegefachfrau HF, Sozialpädagogin FH, Supervisorin BSO, MAS Management, Experte für Palliative Care bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Langjährige Führungserfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen.

Verantwortung/Ansprechperson

Katharina Linsi, katharina.linsi@bfgs-tg.ch oder 079 291 88 03

Anerkennung/Bestätigung

Eine Kursbestätigung wird am Kurstag abgegeben

Kosten

Einzeltag CHF 320.-
Verpflegung auf eigene Kosten

Weitere Schulungsangebote

- Lehrgang A2 Palliative Care für Menschen mit Beeinträchtigung (5 Tage) für Sozialpädagogen, FaBes und weitere Interessierte
- Einzeltag: Gelingende Umsetzung Palliative Care in sozialen Institutionen
Weichen stellen für eine gelingende Umsetzung in sozialen Institutionen für Leitungs- und Schlüsselpersonen in sozialen Einrichtungen.

Anmeldeschluss

4 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldung www.weiterbildung.bfgs-tg.ch

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BfGS